



# HOCHWASSERRISIKO, HOCHWASSERSCHUTZ UND HOCHWASSERVORSORGE

## MAßNAHMEN DER STADT BINGEN AM BEISPIEL BINGEN-GAULSHEIM



## INHALTE:

Rahmenbedingungen und Ziele

„Private Vorsorge“

„Maßnahmen der Stadt“

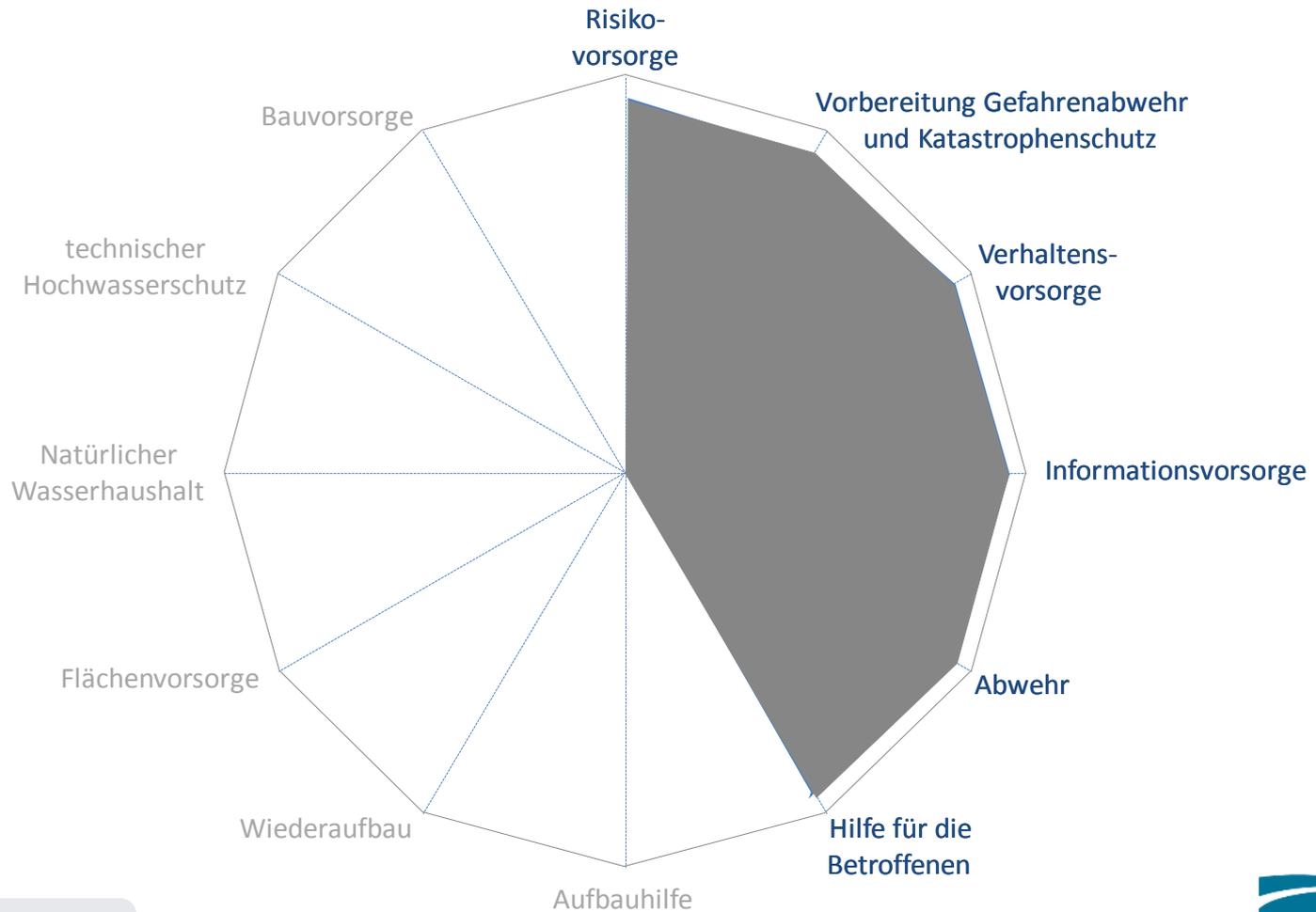
„Akute npol. Gefahrenabwehr“

„Evakuierung“

Andere Belange...

Fazit

# „Hochwasserrisikomanagement-Zyklus“



Nachlassendes Gefahren- und Risikobewusstsein (t)

# Rahmenbedingungen

## Erleichterung / Vorteile hierbei:

- Umfassende Beratung mit und durch das Umweltministerium, die SGD und das IBH
- Umfassendes Wissen und Erfahrung (!) in den Fachbereichen bereits vorhanden
- Oft lediglich Zusammentragen und Aktualisieren bestehender Unterlagen notwendig
- Hohes Engagement der beteiligten Stellen (SV BIN intern, Land, Ver- u. Entsorger, ...)

## Bewältigung der „Flut“:

- Sammeln, Bewerten und Filtern von Informationen (Reduzierung, Härtung)
- Erarbeitung und Prüfung von Verfahren / Prozessen
- Information der Bürger und Dialogangebot

# Ziele hierbei:

Private  
Vorsorge  
u. Abwehr:

Eigenvorsorge,  
Selbst- u. Nach-  
barschaftshilfe

Maßnahmen  
städtischer  
Betriebe:

Maßnahmen für  
die Allgemeinheit  
(Infrastruktur)

Akute  
Gefahren-  
abwehr:

Mit den städt.  
Betrieben u.  
Dienstlstr.  
(auch krit.  
Infrastruktur)

Evakuierung:  
Hinweise und  
aktueller Status

*Objekt-  
begehungen  
in Gaulsheim  
(Fa. Pecher)*

Beratung von  
Hauseigentümern

Planung, Durchführung, Evaluation, Kommunikation/Dialog  
(Übungen, Veranstaltungen, Objektbegehungen)

## INHALTE:

Rahmenbedingungen und Ziele

„Private Vorsorge“

„Maßnahmen der Stadt“

„Akute npol. Gefahrenabwehr“

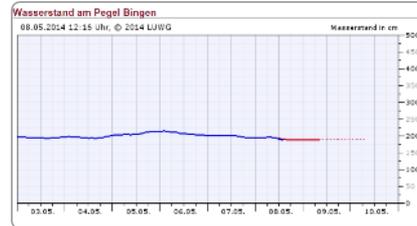
„Evakuierung“

Andere Belange...

Fazit

# Priv. Vorsorge u. Abwehr: Infoportal – „Das örtliche Hochwasser“

Pegel



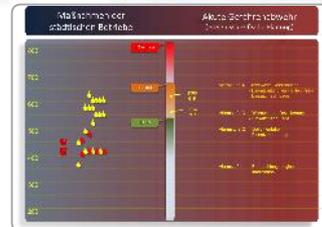
Szenarien



Maßnahmen

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung   |
|----------|---|
| 1.1      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Gebäuden und Sachwerten           |
| 1.2      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Fahrzeugen                        |
| 1.3      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Bäumen und Grünanlagen            |
| 1.4      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Strom- und Gasleitungen           |
| 1.5      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Wasser- und Abwasserleitungen     |
| 1.6      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Kanälen und Entwässerungssystemen |
| 1.7      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Brücken und anderen Bauwerken     |
| 1.8      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Industrieanlagen                  |
| 1.9      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an öffentlichen Einrichtungen        |
| 1.10     | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Kulturgütern                      |

| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung   |
|----------|---|
| 2.1      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Gebäuden und Sachwerten           |
| 2.2      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Fahrzeugen                        |
| 2.3      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Bäumen und Grünanlagen            |
| 2.4      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Strom- und Gasleitungen           |
| 2.5      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Wasser- und Abwasserleitungen     |
| 2.6      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Kanälen und Entwässerungssystemen |
| 2.7      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Brücken und anderen Bauwerken     |
| 2.8      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Industrieanlagen                  |
| 2.9      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an öffentlichen Einrichtungen        |
| 2.10     | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Kulturgütern                      |



Evakuierung



| Maßnahme | Maßnahmenbeschreibung   |
|----------|---|
| 3.1      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Gebäuden und Sachwerten           |
| 3.2      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Fahrzeugen                        |
| 3.3      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Bäumen und Grünanlagen            |
| 3.4      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Strom- und Gasleitungen           |
| 3.5      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Wasser- und Abwasserleitungen     |
| 3.6      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Kanälen und Entwässerungssystemen |
| 3.7      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Brücken und anderen Bauwerken     |
| 3.8      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Industrieanlagen                  |
| 3.9      | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an öffentlichen Einrichtungen        |
| 3.10     | Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Kulturgütern                      |

# Priv. Vorsorge und Abwehr: Hochwasserphasen u. Maßnahmen

Abgesprochene (MULEWF, IBH, ...) FAQ-Inhalte für die Binger Bürger:

Vorbeugende Maßn.:  
„keine akute Gefährdung.“

Vorbereitende Maßn.:  
„das Hochwasser kommt  
– evtl. Gefährdung!“

Abwehrende Maßn.:  
„das Hochwasser ist  
da - Gefährdung!“

Nachbereitende Maßn.:  
„das Hochwasser geht?  
Evtl. Gefährdung!“

Verknüpfungen  
zu guten und sinnvollen  
Informationsseiten

## INHALTE:

Rahmenbedingungen und Ziele

„Private Vorsorge“

**„Maßnahmen der Stadt“**

„Akute npol. Gefahrenabwehr“

„Evakuierung“

Andere Belange...

Fazit

# Bsp.: Maßnahmen der städtischen Betriebe

| Nahe-<br>pegel ab: | <u>Örtlichkeit</u>   | <u>Maßnahmen bei Bedarf n. Lage</u> | Rhein-<br>pegel ab: |
|--------------------|--|-------------------------------------|---------------------|
|                    | Bahnübergang, Starckenburger Hof   | Verkehrsführung ändern              | ← 620               |
|                    | Fußgängerunterführung am Fruchtmarkt, Unterführung Rheinkai, Unterführung Stadtbahnhof , Bahnübergang Starckenburger Hof, Hindenburgallee und Hafestraße | Schließen / Sperrung                | ← 600               |
|                    | L 419, BAB 60  | Sperrung durch Baulasträger         | ← 580               |
|                    | Stadtbahnhof, Hochwasserschutzmauer am Rhein   | Einbau der Dammbalken               | ← 550               |
|                    | Uferpromenade, Brunnen, Spielplätze, sonst. Einrichtungen am Park  | Sicherungsmaßnahmen                 | ← 520               |
|                    | Park am Mäuseturm  | Sicherungsmaßnahmen                 | ← 490               |
| 480 →              | Gewerbegebiet Scharlachberg  | Sicherungsmaßnahmen                 |                     |
|                    | An den Rheinwiesen   | Einbau der Dammbalken               | ← 450               |
|                    | Leinpfad, Radweg nach Ingelheim – östl. Auto-Pieroth   | Sperrung                            | ← 420               |
| 420 →              | Naheufer Bingerbrück   | Sicherungsmaßnahmen                 |                     |
| 420 →              | Entenrampe – Stefan George Straße, Gerbhausstraße<br>Radweg u. Ufermauer,  | Einbau der Dammbalken               |                     |
| 410 →              | Sponsheimer Mühle  | Einbau der Dammbalken               |                     |
|                    | Unterführung Kempten / Campingplatz  | Schließen                           | ← 370               |

Die genannten Maßnahmen sind beispielhaft und werden je nach Lage umgesetzt oder ausgelassen.  
Die Entscheidung obliegt dem Fachpersonal der städtischen Betriebe.

## INHALTE:

Rahmenbedingungen und Ziele

„Private Vorsorge“

„Maßnahmen der Stadt“

„Akute npol. Gefahrenabwehr“

„Evakuierung“

Andere Belange...

Fazit

# Die „akute“ Gefahrenabwehr (npol. BOS)

## Grundsätzliches:

- Gewährleistung des npol. örtl. Grundschutzes (200 Fw., <100 andere HiOrg / 26.666 Ew.)
- In erster Linie für akute Gefahr (Leib und Leben ...)
- Kritische allgemeine Gefahren ... „für die Allgemeinheit“ u. ggf. privates Gut
- Die Hilfskräfte der BOS „können begrenzt“ ... (mit den anderen städtischen Kräften)
- Immer nach Lage (Erkunden, Beurteilen, Entscheiden, Handeln ----- „Prioritäten“)
- Dürfen jederzeit „Zivilisten“ ~~verpflichten~~ aufrufen (aber: deren Qualifikation / Gefährdung)
- ...

## INHALTE:

Rahmenbedingungen und Ziele

„Private Vorsorge“

„Maßnahmen der Stadt“

„Akute npol. Gefahrenabwehr“

„Evakuierung“

Andere Belange...

Fazit

# Bsp.: Komplex „Evakuierung“

„Bsp.: Komplex „Evakuierung“

Altersstruktur der betroffenen Einwohner entlang der Szenarien

| Szenario/<br>Pegel | 0-9 | 10-19 | 20-39 | 40-49 | 50-59 | 60-69 | 70-79 | 80-89 | 90-99 | Ges.  |
|--------------------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| HQ 10              |     |       |       |       |       |       |       |       |       | 400 ? |
| HQ 100             |     |       |       |       |       |       |       |       |       | 800 ? |
| HQ extrem          | 91  | 87    | 237   | 157   | 214   | 136   | 119   | 51    | 8     | 1100  |

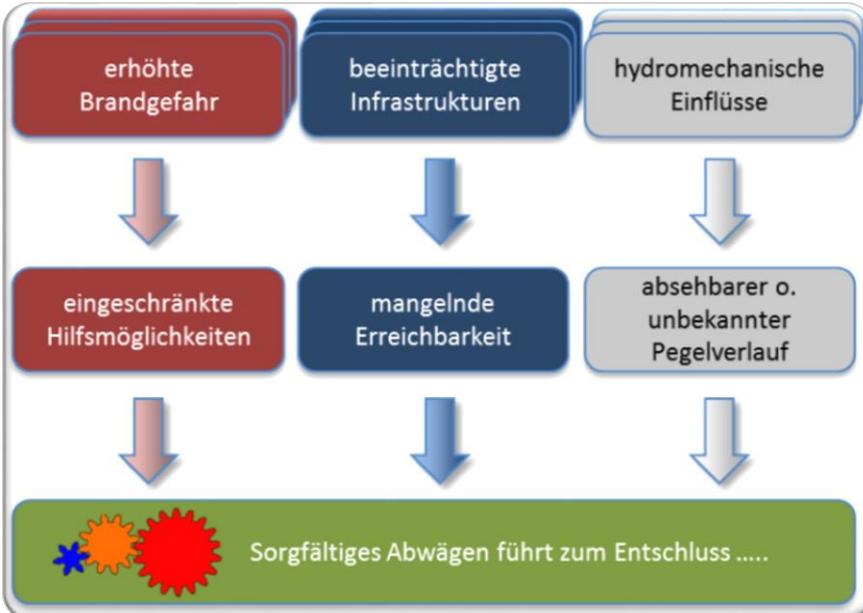
Hochwasser-Infoportal – „Evakuierung“

Fragen und Hinweise:  
„keine akute Gefährdung“

Fragen und Hinweise:  
„das Hochwasser ist da“

Fragen und Hinweise:  
„das Hochwasser kommt“

Fragen und Hinweise:  
„das Hochwasser geht“



## INHALTE:

Rahmenbedingungen und Ziele

„Private Vorsorge“

„Maßnahmen der Stadt“

„Akute npol. Gefahrenabwehr“

„Evakuierung“

Andere Belange...

Fazit

# Bsp. Planung, Evaluation ...: zusätzliche Karten für...

Das ist ein Beispiel für eine Karte, die für die Planung und Evaluation von Projekten verwendet werden kann. Die Karte zeigt die Grundstücke und die Gebäude in einem Stadtteil. Die Karte ist in verschiedene Zonen unterteilt, die durch Linien und Farben markiert sind. Die Karte ist ein Beispiel für eine Karte, die für die Planung und Evaluation von Projekten verwendet werden kann.

- zusätzliches Kartenmaterial für den Bedarf eigener Belange (vor der Lage / zur Lage)



Versorger: EWR – Worms (Dsh, Sph, Drh.); Westnetz (Büh, BSt, Kpt, GlS, Bbg)

## Abschaltung:

- keine definierten Pegel = keine automatische Abschaltung
- Betrieb, solange gefahrlos möglich
- Kontrolle durch Bereitschaftsdienste der EVU
- grundsätzliche Absprache mit der Einsatzleitung

## Zuschaltung:

- Dauer bis zur Zuschaltung unterschiedlich (Zustand nach Rückgang)
- Ebenfalls abhängig von den Zuständen in den Haushalten (Betriebssicherheit)
- Stunden bis Tage denkbar ....

## INHALTE:

Rahmenbedingungen und Ziele

„Private Vorsorge“

„Maßnahmen der Stadt“

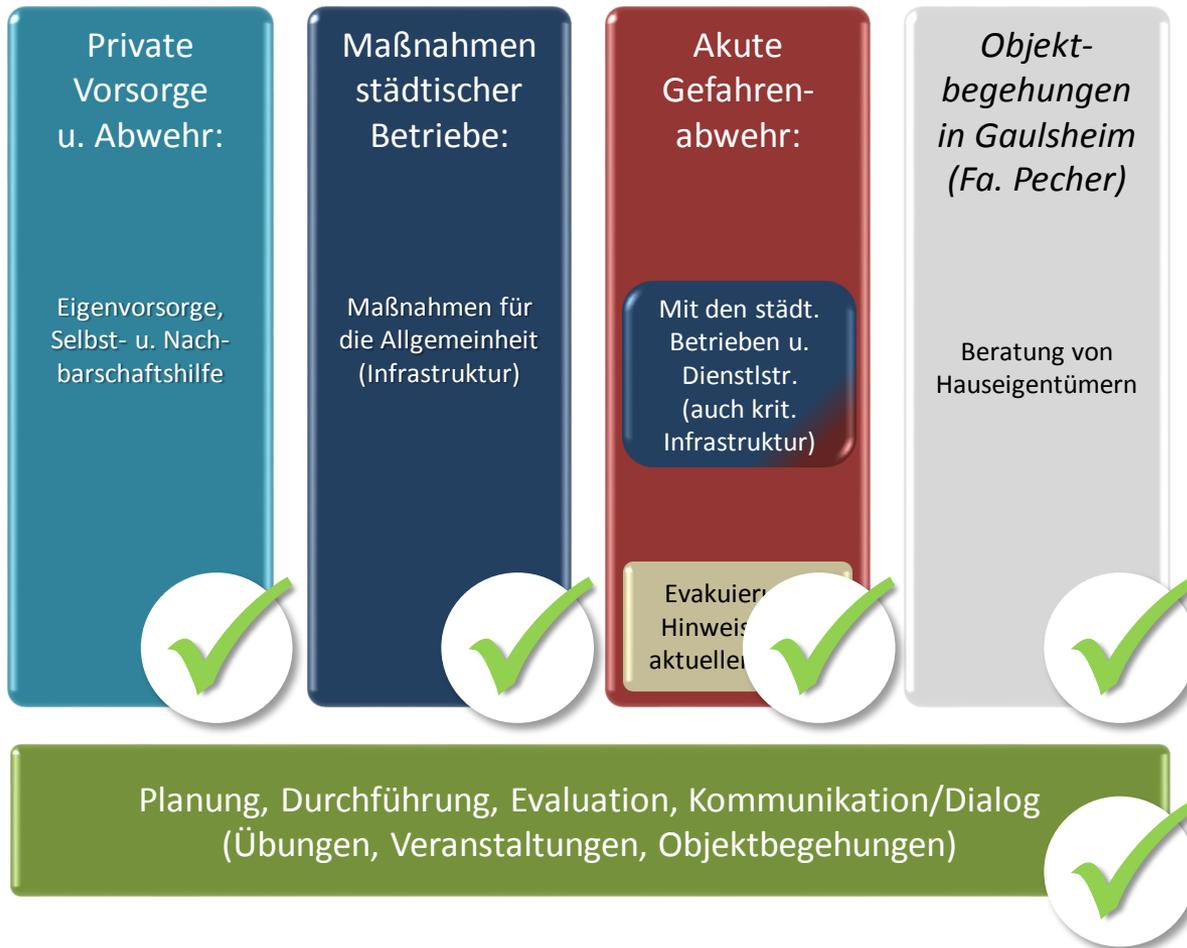
„Akute npol. Gefahrenabwehr“

„Evakuierung“

Andere Belange...

Fazit

# Konzept der Stadtverwaltung Bingen



HABEN SIE NOCH FRAGEN ?

VIELEN DANK!

<https://www.bingen.de/rat-verwaltung/ Gefahrenabwehr>